

Transkript

BÄRBEL BÜCHEL-CERON - KENYONGASSE - 7A DEUTSCH

Transkript zur Aufnahme der Unterrichtsstunde am 22.11.2006

Legende

Abkürzungen:

- L ... Lehrperson, Mag. Bärbel Büchel-Ceron
- S ... Schüler/Schülerin (Nummerierung anhand des Sitzplans)
- SX ... der Schüler/die Schülerin, ist anhand des Videomaterials nicht genau identifizierbar (können auch unterschiedliche S sein)
- S ... Student
- SF ... Schüler, die nicht zur Klasse gehören (im Gang)

Intonation:

Die Intonationszeichen haben nicht die Funktion von Satzzeichen, sondern kennzeichnen nur die stimmliche Ebene der Kommunikation.

- ? ... Frageintonation, steigend
- ! ... Ausruf
- / ... halbsteigende Intonation
- fallende Intonation
- ... gleichbleibende Intonation

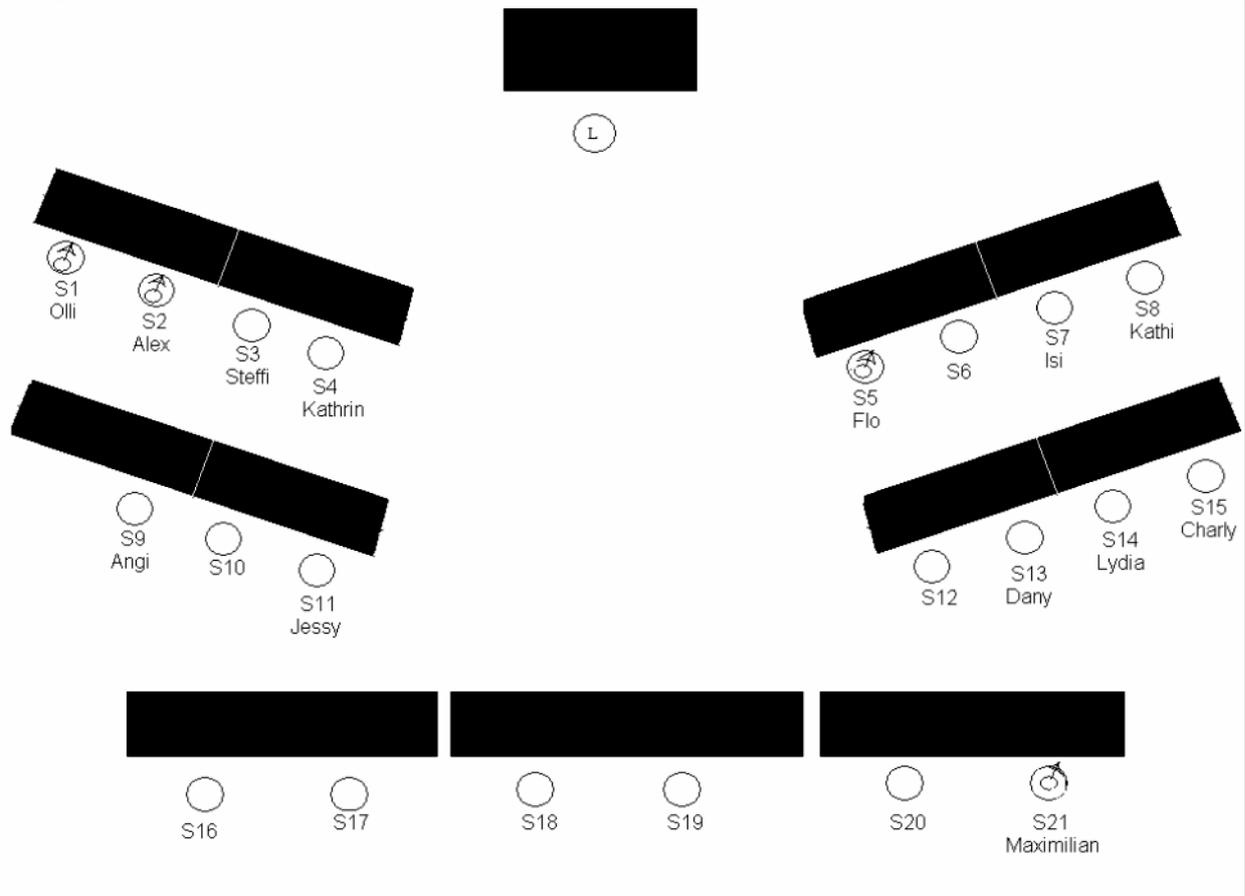
Pausen:

- (.) ... kurzes Absetzen
- (.) ... kurze Pause (ca. 2 Sekunden)
- (...) ... mittlere Pause (ca. 5 Sekunden)
- (x sec) ... Pause von x Sekunden Dauer

Sonstige Zeichen:

- <XYZ> ... nonverbale Elemente sind in Spitzklammern vermerkt und kursiv gesetzt
- xXYZx ... Angaben zur Aufnahmetechnik sind zwischen x und kursiv gesetzt
- [... Überlappung von Äußerungen
- (?Xyz) ... unsichere Passagen
- (?...) ... unverständliche Passagen
- = ... auffällige Bindung
- FRAge ... dynamische Hervorhebung einer Silbe
- fra:ge, so: ... Dehnung einer Silbe oder eines Lautes

Sitzplan



Verlaufsübersicht

| | |
|--|----|
| Stundenbeginn-Organisatorisches und Administratives (00:00 – 02:23) | 3 |
| Übergang Stundeneinstieg - Vorausschau auf die Stunde und Anknüpfung an das Vorwissen der SchülerInnen (02:22 – 04:46) | 5 |
| Instruktionen zur Lektüre des Textes – Störungen des Unterrichts - Lektüre des Textes (04:46 – 11:10)..... | 7 |
| Nachbereitung des Textes in Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit (11:10 – 28:46) | 12 |
| Nachbereitung der Gruppenarbeit im Plenum: L-S Gespräch (28:46- 49:45) .. | 15 |
| Abschluss der Stunde / Ankündigung des Fragebogens (49:45 – 51:52 Ende der Videoaufnahme)..... | 30 |

<Zu Beginn der Szene: Gespräche und Gelächter unter den S, Mag. Bärbel Büchel-Ceron (L) hat die Klasse betreten>

Stundenbeginn-Organisatorisches und Administratives (00:00 – 02:23)

00:00

L: <lachend> welche männer (..) <ein blauer Plastiksack wird aus dem Blickfeld der Kamera geräumt, Studenten und eine Mitarbeiterin der Universität Wien betreten den Raum, die Tür wird geschlossen> ich mein DIE zwei männer <zeigt auf zwei leer stehende Sessel in der ersten Reihe; ein Student greift sich mit der rechten Hand ans Kinn und geht vor dem Pult auf die gegenüberliegende Seite. Dort geht er direkt vor der Kamera weiter nach hinten. Eine andere Studentin geht auf der anderen Seite nach hinten> (..) sind sie SCHON da oder? <Eine Mitarbeiterin der Universität Wien geht hinter dem Pult auf die gegenüberliegende Seite des Raumes.>

S3: <nickt>

00:08

L: so: (..) <geht um das Pult herum und bleibt davor stehen> wo (..) habt ihr platzern? (...) ihr sitzts alle da hinten (..) <zeigt nach hinten> passt das für euch fürs beobachten?

St: j[a

L: [ja (..) so <Handbewegung nach unten> ihr nehmts amal platz <S setzen sich> xKamera schwenkt weiter nach hintenx (...) анги darfst auch

S9: <lacht> ja

00:27

L: hast dich schon erholt vom schock? <die Mitarbeiterin der Universität geht durch den Mittelgang nach hinten> xDie Kamera schwenkt langsam nach vornex

S9: ja

L: ja? (..) ich schau nur dass die <Gelächter und Gespräche unter den S> (?..... 8 sec)

00:38

L: <richtet ihren Blick auf eine Schüleirn> krank?

SX (nicht genau zu erkennen: wahrscheinlich S12 oder S13): ja

L: nicht sprechen heute? <zeigt mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf ihren Hals, der Lärmpegel in der Klasse sinkt bemerkbar> krank? halsweh? (..) <schüttelt den Kopf> is sie ganz weg oda willst sie schonen? <geht einen Schritt auf die S/die Klasse zu>

SX: <als ob sie flüstern würde> sie is sehr sehr leise

L: <flüstert zur Klasse> ganz leise sein (?) die bianca (? is ...)

<lauteres Gelächter und Gespräche unter den S> (?..... 4 sec)

00:56

L: hast was zum lutschen auch bianca? <prominentes Lachen einer S, L geht einen Schritt zur Seite, blickt in die Klasse> (...) gut (...) <L geht zurück hinter das Pult; es wird still in der Klasse>

01:05

L: eine KLEIn:igkeit <kramt in ihrer Handtasche, die auf dem Stuhl hinter dem Pult steht, nimmt einen Stift aus der Tasche, richtet sich wieder auf, streicht ihre Haare hinter die Ohren> ist mir eingefallen <geht einen Schritt nach vorne, steht jetzt direkt hinter dem Pult> gestern nach der stunde noch ich hab (.) die die mich länger kennen wissens (.) es is eigentlich eh logisch die schularbeiten bitte GU:T und genAU verBESSern <bei betonten Silbe bewegt sie die gefalteten Hände in ruckartigen Bewegungen auf Brusthöhe auf und ab> (.) ja? (.) bei der schularbeit wirklich auf AUSdrucksfehler BEIstrichfehler RECHTschreib- <beide Hände werden bei betonten Silben von oben nach unten bewegt> und grammatikfehler sowieSO (.) es ist (.) ähm ihr habts zirka a woche zeit und dann bringt ihrs verbessert [wie:der <greift zum Klassenbuch, das auf dem Pult liegt>

S8: [müssmas auch unterschreiben lassn?

L: nein (.) ihr habt den schularbeitskalender <schlägt das Klassenbuch auf> bekommen und außerdem seits ihr in der siebten klasse (..)

01:37

S8: frau professor?

L: <blickt vom Klassenbuch auf> ja?

S8: können sie mein heft schon [(?...)

L: [hast schon verbessert? <geht zu S8> (.) <S3 hat sich bis jetzt mit S6 unterhalten, macht jetzt im Vordergrund eine Geste mit beiden Armen und schüttelt den Kopf> bravo (..) <L nimmt das Heft entgegen> su:per

01:43

L: <geht zum Lehrertisch zurück, legt das Heft darauf und beginnt in das Klassenbuch einzutragen> (.) vorBILDlich kathi!

(.)

SX: wau kathi du st <S8 dreht sich leicht nach hinten und grinst dabei>

(.)

01:50

L: <richtet sich auf und blickt in die Klasse> sagts wo sind die wirklich? das is ja unglaublich! <fährt damit fort, ins Klassenbuch einzutragen>

SX (wahrscheinlich S21): (?...)

L: <hebt den Kopf und blickt in Richtung S21> bitte? xKameraschwenk in die Klasse <Gelächter und Gespräche unter den S > (?..... 9 sec)

02:03

L: na ERStens wissen sie, dass heute gäste sind, zweitens ham sowieso (.) ähm, sinds an der kippe des öfteren zuspätkommens xKameraschwenk von der Klasse auf Lx <weitere Schülersgespräche>

L: ähm. <legt Stift nieder und nimmt Mappe in die Hand>

SX: (wahrscheinlich S5) <weitere Schülersgespräche> (?.....das gibt wohl sms verbot)

L: bitte?

SX (wahrscheinlich S5): (?.....)

L: das gibt wohl (.) *<legt Mappe zur Seite und sucht nach Zetteln in einem Stapel auf dem Tisch>* ähm da alex spart wieder neu an. ja, *<nimmt gefundene Zettel aus dem Stapel, richtet sich wieder an die S>*

SX: (?.....) alex

Übergang Stundeneinstieg - Vorausschau auf die Stunde und Anknüpfung an das Vorwissen der SchülerInnen (02:22 – 04:46)

02:23

L: gut *<geht um den Schreibtisch herum und stellt sich daneben hin, die Zettel in der Hand>*

02:24

L: *<lächelt S11 zu, die sich durch den Raum bewegt>* danke (..) *<lächelt in die Runde>* jetzt is genug (.) *<richtet den Blick wieder auf S11>* jessy? fenster zu, genau.

SX: danke jessy

SX: dan[ke jessy

L: [gut. (..) ich möcht (...) *<sieht S11 an, als diese zu ihrem Platz geht>* die jessy denkt immer für alle so lieb. (..)

02:39

L: ahm (..) *<macht einen Schritt nach vorne>* ich möcht mit euch heut eine geschichte lesen, (..) eine kurzgeschichte, (..) *<in der rechten Hand hält sie Unterlagen, die linke Hand bewegt sich zu ihren Worten>* äh wir ham jetzt die schularbeit vorbei und wir beginnen jetzt so inhaltlich auch ein bissl was NEUES nämlich von da text (..) beARbeitung her, ich hab euch auch schon erzählt bei der matURA is EINE *<hebt den linken Daumen hoch>* der textsorten eine interpretation eines textes eines literarischen textes, (..) *<macht kreisende Handbewegungen>* wir ham ja in der v: (..) ab der vierten KLASse (..) lesen wir kurzgeschichten die ihr interpretiert (..) *<fasst sich an die Nase>* das is halt eine neuere, (..) *<macht schnelle, kreisende Handbewegungen>* ah, oder jetzt eine neue für euch und ich möcht *<spielt mit den Unterlagen in ihren Händen>* bevor wir lesen euch kurz fragen, heinrich BÖLL? (..) *<bewegt die Unterlagen in ihren beiden Händen hin und her>* wer isn das? (..) schon mal GEHÖRT?

03:14

S13: ja den hatten wir letztes jahr

L: den *<zeigt mit dem Zeigefinger auf S13>* HATTEN wir, (..) dany *<nickt S13 zu, geht einen Schritt nach rechts>*

S13: der mit den ratten, oder?

L: *<wackelt mit dem Zeigefinger in Richtung S14>* das ist der kolLE:ge, der mit den r[atten

S5: [(?...) *<zeigt auf>*

L: *<geht einen Schritt nach vor>* und (..) *<zeigt mit dem Zeigefinger auf S5>* da

S5: das is ein trümmerliterat

03:25

L: das is ein <wedelt mit den Unterlagen auf Höhe ihres Kopfes> TRÜMMERLITERAT, (.)
 <deutet mit beiden Händen eine (Zeit-)Spanne an> eine bestimmte phase seines
 lebens richtig, (.) <zeigt auf S> [wie heißt der mit den ratten?

S: [das hätt ich auch gewusst

L: hast du auch gewusst, (.) glaub [ich dir

S8: [ah, der mit den (?.....) <zeigt auf>

S5: [<zeigt auf>

L: <zeigt mit dem Zeigefinger auf S8, geht eine Schritt auf sie zu und beugt sich ein wenig in
 ihre Richtung>

S8: <nimmt Hand herunter> wolfgang borchert.

03:31

L: wolfgang borchert, (..) <richtet sich wieder auf, bewegt sich von S8 weg, wieder
 Richtung Mitte des Raumes> der heinrich böll hat so <wiegt beide Hände flach
 nebeneinander auf und ab> parallel in der zeit geschrieben, (.) so ÄHNLICH
 geschrieben er hat nur nicht

03:38

L: der hat nicht nur sein ganzes LE:ben <bewegt ihre linke Hand auf einer Ebene von
 links nach rechts> drümliteratur geschrieben (.) sondern ist dann sehr
 politisch engagiert geworden (.) hat auch sehr klar stellung bezogen (.)
 und hat einen großen preis, bekommen irgendwann, (.) was wir das könnt
 das sein, <beginnt damit, die Unterlagen auszuteilen: beginnt in der ersten Reihe in der
 Nähe der Klassentüre>

03:50

ich hab ihn nämlich damals erwähnt, als wir über eine ANDere
 nobelpreisträgerin gesprochen haben (..)

S3: (?...)

L: BITTE? <Kopfbewegung zu S15, diese schüttelt den Kopf; dann Kopfbewegung zu S3>

03:56

S3: (?.....)

L: <Zettel in der Hand haltend> über die JELINEek haben wir gesprochen (.) was
 hat die JELINEk für einen preis gekriegt <mehrere Stimmen von S hörbar aber nicht
 verständlich> den LITERATURnobelpreis und den hat der böll auch
 bekommen (.) so viele gibts nämlich nicht (.) so viele deutschsprachige <ist
 inzwischen bei der zweiten Reihe angelangt>

04:06

S4: frau professor (.) die steffi hätt, auch gern einen zettel!

L: <dreht sich zu S3 und S4 um, kehrt zu den beiden S zurück> das sind zwei? oder?

S4: nein (.) sie haben den zweiten zettel auch wieder mitgenommen!

L: <in den Zettel blättern, geht vor das Pult der beiden S und legt S3 einen Zettel auf den
 Tisch> ist das sicher nur einer (.) SCHAU mal!

S3: (?.... ja das ist sicher nur einer)

S4: ja klar das is nur einer oder? nein (?...) <nimmt den übrigen Zettel und reich ihn S11, die hinter ihr sitzt>

04:16

L: <dreht sich um und geht wieder weiter, um die Zettel weiter auszuteilen> na ich hab mir schon gedacht (.) bin ich völlig GEFÜHLLOS? <teilt weiter die Zettel aus>
BITTESCHÖN!

SX (wahrscheinlich S10): aso ja, na das kenn ich schon das-

L: <dreht sich um> DAS KENNST DU <geht zurück in den vorderen Bereich der Klasse, gerät kurz aus dem Blickfeld der Kamera>

SX (wahrscheinlich S10): ja

L: SCHÖN!

SX: <im Hintergrund> super

SX: (?...) er stirbt (?...)

L: <lacht> NEIN er stirbt NICHT,! jetzt hamma schon verraten charly <lacht> (.)
GUT! <geht zurück zum Pult, dreht sich zur Klasse und lehnt sich an das Pult>

Instruktionen zur Lektüre des Textes – Störungen des Unterrichts - Lektüre des Textes (04:46 – 11:10)

04:46

L: es ist zwar ein PROsatext (.) dennoch bietet es sich an <Blick schweift von einer Seite zur anderen> dass wir (.) dass DREI personen <bewegt ihre Hand ruckartig mit geöffneter Handfläche in Richtung Klasse> sich melden (.) und so ähnlich wie in verteilten rollen lesen (.) nämlich einen erzähler,

S7: ja (.) der will ich sein-

L: <zeigt auf S7 > ISI! wolltest auch jessy, es gibt ja drei rollen (.)

05:04

L: dann gibts einen touristen (..)

S15: <zeigt auf >

L: charly!<nickt> ahmm der tourist (.) hat so(.) <schaut zu S> aber du kennst eh die geschichte <weist mit dem linken Arm auf die S, macht kurze Bewegungen mit der Hand>

S15: ja

L: dann is noch besser (.) dann weißt du eh in welcher GRUndstimmung der so ist, ja?

S15: ja (?.....)

L: also als grundstimmung geb ich dir nur ein wort mit ahmmm <hebt ihre Hand, reibt Zeigefinger und Daumen aneinander> (.) ein bissl STRESSIG <spreizt die Finger> (.) dass dus einfach beim lesen a bisl als untertext mithaben kannst, <bewegt ihre Hand in kleinen Kreisbewegungen neben ihrem Kopf> (.) die Isi liest den erzähler und dann gibts da einen FISCHer?

05:28

<die Tür öffnet sich, die L erhebt sich vom Pult und dreht sich zur Tür, S1 und S2 kommen herein, die L lässt die Unterlagen in ihrer rechten Hand sinken>

S1: tschuldigung

L: SAGTS einmal SPINN ich oder TRÄUM ich <bewegt ihre linke Hand zum Gesicht und wieder davon weg. S1 bewegt sich in Richtung seines Platzes, S2 bleibt in der Türe stehen> (.) wo warts denn? <gestikuliert stark mit den Händen während des Sprechens, sieht zuerst zu S1 der sich schon in Richtung seines Platzes bewegt hat, dann bewegt sich ihr Kopf zwischen S1 und S2 hin und her. S1 weist mit einer Armbewegung auf S2, der jetzt auch die Klasse betritt und die Tür hinter sich schließt>

S2: in der aula

L: in der AULA? <bewegt den Oberkörper und den Kopf bei der betonten Silbe ruckartig nach vorne. Die Arme sind vom Körper leicht abgespreizt> warum warts in der AULA? also SPRICH, <L geht einen Schritt auf die S zu, die Arme sind immer noch vom Körper weggerichtet, aber leicht abgewinkelt> (.) es regnet und du hast eine NASSE BRILLE <deutet mit den Unterlagen in ihrer rechten Hand auf S2> und ihr WART nicht in der aula und es stinkts wie (?...) <deutet den 2 S sich zu setzen>

05:49

L: <läuft den S einige wenige Schritte nach hinter das Pult, greift sich an den Kopf> in der DEUTSCHstunde BSONders gscheid oder? <legt ihre Unterlagen auf das Lehrerpult> (.) sag ach. <richtet ihren Blick auf die S, fährt mit der rechten Hand an ihrem Gesicht vorbei; S1 und S2 setzen sich auf ihre Plätze> habts schon ein schlechtes wissen jetzt hoffentlich <nimmt zwei Blätter vom Pult>

S1: jo

L: grins

06:00

L: <knallt 2 Blätter auf den Tisch von S1 und S2, geht danach wieder zum Pult zurück> unGLAUBlich diese männer (..)

06:07

L: gut (.)dann gibts einen FISCHer?(.) <blickt suchend in die Klasse,> Silfa <nickt einmal kräftig und lächelt>(.) super beim fischer sag ich nur so als grundstimmung geLASSen. <bewegt ihren Arm vom Körper weg, die Handfläche weist nach oben> (.) xdie Kamera schwenkt langsam nach hintenx es geht los mitm erzähler (.) bitte isi <geht um das Pult herum und setzt sich dann vorne auf das Pult, senkt ihren Blick auf die Unterlagen> xKamera bleibt in der eingenommenen Positionx

S7: heinrich böll anekdote. in einem hafen an einer westlichen küste europas liegt ein ärmlich gekleideter mann in seinem fischerboot und döst. ein schick angezogener tourist liegt ebn (.) liegt

06:28

L: legt

S7: also legt eben einen neuen farbfilm(.) farbfilm in seinen fotoapparat um das idyllische bild zu fotografiern. (.) blauer HIMmel grüne See mit friedlichen schneeweissen wellenkämmen schwarzes Boot rote fischermütze (.) klick (.) noch einmal (.) klick und da aller guten dinge drei sind und sicher sicher ist, ein drittes mal (.) klick (.) das spröde fast feindselige <S8 hustet> geräusch weckt den dösenden fischer (.) der sich schläfrig aufrichtet schläfrig nach einer zigaretenschachtel angelt (.) aber bevor er das gesuchte gefunden, hat ihm der (.) eifrige tourist schon eine

schachtel vor die nase gehalten. <L rutscht unruhig auf dem Pult hin und her> ihm die zigarette nicht gerade in den mund gesteckt, aber in die hand gelegt. und ein viertes klick (.) das des feuerzeuges, schließt die eilfertige höflichkeit ab (.) durch jenes kaum messbare NIE nachweisbare zuviel an flinker höflichkeit ist eine gereizte verlegenheit entstanden die der tourist, der landessprache mächtig durch ein gespräch zu überbrücken versucht

07:21

S15: sie werden heute einen guten fang machen <L erhebt sich vom Pult und geht nach hinten>

S7: kopfschütteln des fischers

S15: aber man hat mir gesagt dass das WETter günstig ist.

S7: kopfnicken des fischers

S15: sie werden also NICHT rausfahren?

S7: kopfschütteln des fischers. steigende nervosität des touristen, gewiss liegt ihm das wohl des ärmlich gekleideten menschen am herzen. nagt an ihm die trauer über die verpasste gelegenheit. xKamera zoomt auf die lesenden S S7 und S15x

07:40

S15: oh sie fühlen sich nicht wohl?

S7: endlich geht der fischer von der zeichensprache zum WAHRhaft gesprochenen wort über. <L geht im Vordergrund wieder in den vorderen Teil des Klassenraumes>

SX: ich fühle mich GROßartig

S7: sagt er

SX: ich habe mich NIE besser gefühlt.

S7: er steht auf (.) reckt sich als wollte er demonstrieren wie athletisch er gebaut ist.

SX: ich fühle mich phanTASTisch.

S7: der gesichtsausdruck des touristen wird immer unglücklicher <räuspern im Hintergrund> er kann die frage nicht mehr unterdrücken die ihm sozusagen das herz zu sprengen droht.

08:04

S15: aber warum warum fahren sie dann nicht aus,

S7: die antwort kommt prompt und knapp

SX: äh weil ich heute schon ausgefahren bin.

S15: war der fang gut?

08:13

SX: er war so gut dass ich nicht noch einmal auszufahren brauche. ich habe vier hummer in meinen körben gehabt - fast zwei dutzend maKRÄLN gefangen.

S7: der fischer endlich erwacht taut jetzt auf und klopft dem touristen beruhigend auf die schultern. xKamera nimmt die S wieder etwas aus dem Fokus und zoomt wieder weiter weg, schwenkt leicht nach linksx dessen besorgter

gesichtsausdruck erscheint ihm als ein ausdruck zwar unangebrachter doch rührender kümmernis.

SX: ich habe sogar für morgen und ÜBERmorgen genug.

08:34

S7: sagt er um des fremden seele zu erleichtern

SX: rauchen sie (.) eine von meinen?

S15: ja danke *xKamera schwenkt nach rechts auf die letzte Reihex*

S7: zigaretten werden in münder gesteckt ein fünftes klick. der fremde setzt sich kopfschüttelnd auf den bootsrand legt die kamera aus der hand denn er braucht jetzt beide hände um seine (.) seiner rede nachdruck zu verleihn.

08:51

S15: ich will mich ja nicht in ihre persönlichen angelegenheiten mischen

S7: sagt er-

S15: aber stellen sie sich mal vor sie führen heute ein zweites ein drittes mal vielleicht sogar ein VIERtes mal raus und sie würden drei vier fünf vielleicht sogar ZEHN DUTZEND *xKamera schwenkt wieder nach vornex makrelen fangen* stellen sie sich das mal vor

S7: der fischer nickt

S15: sie würden

S7: fährt der tourist fort-

S15: nicht nur heute sondern morgen übermorgen *xKamera zoomt auf die lesende* *sx ja an jedem günstigen tag zwei dreimal vielleicht VIERmal ausfahren* wissen sie was geschehen würde?

S7: der fischer schüttelt den kopf.

09:17

S15: sie würden sich in spätestens einem jahr einen motor kaufen können in zwei jahren ein zweites boot in drei oder vier jahren könnten sie vielleicht einen kleinen kutter haben (.) mit ZWEI booten oder dem kutter würden sie (.) oder dem kutter (.)würden sie natürlich viel mehr fangen ahm eines tages würden sie ZWEI kutter haben sie würden

S7: die begeisterung verschlägt ihm für ein paar *<ein einzelnes Klopfen oder ein kurzer Schlag ist an der Klassentür hörbar, diese öffnet sich ruckartig, die Köpfe mehrerer S wenden sich zur Klassentür>* augenblicke die stimme

09:38

SF: halliha[[llo!

L: [tschuldigung *<erhebt sich vom Pult und geht zur Klassentür, die inzwischen geöffnet worden ist – zwei S sind im Gang zu erkennen>* ganz schlecht jetzt ja *<winkt mit der rechten Hand abwehrend in Richtung der S, stützt sich kurz am Türrahmen ab und beugt sich in den Gang>* du wer is n da so laut

SF: (?...)

L: *<macht einen weiteren Schritt aus der Klasse und schließt die Tür beinahe hinter sich, spricht mit lauter Stimme>* AH SEID IHR SO NETT UND GEHT IN EURE KLASSE UND SEID DORT LEISER UND MACHTS DIE TÜRE ZU (..)

SF: (?...) *<Erwiderung durch weitere S im Gang, aber unverständlich>*

L: BITTE *<L kehrt in die Klasse zurück und schließt die Tür hinter sich, geht zum Pult>*
tschuldigung (..) weil das stört glaub ich bei der Aufnahme wenn da so ein parallellärm ist

S15: ahm

L: tschuldigung euch

10:04

S15: sie würden ein kleines Kühlhaus bauen vielleicht eine Räucherei später eine Marinadenfabrik mit einem eigenen Hubschrauber Rundfliegen sie könnten die Lachs (..) Rechte erwerben ein Fischrestaurant eröffnen den Hummer ohne Zwischenhändler direkt nach Paris exportieren und dann

S7: wieder schlägt die Begeisterung dem Fremden die Sprache kopfschüttelnd im tiefsten Herzen betrübt seiner Urlaubsfreude schon fast verlustig blickt er auf die friedlich hereinrollende Flut in der die ungefangenen Fische munter springen,

S15: und dann

10:30

S7: sagt er aber wieder schlägt ihm die Erregung die Sprache der Fischer klopf ihm auf den Rücken wie ein Kind das sich verschluckt hat

SX: was dann

S7: fragt er leise

S15 dann

S7: sagt der Fremde, sagt der Fremde mit stiller Begeisterung.

S15 dann könnten sie beruhigt hier im Hafen sitzen in der Sonne dösen und auf das herrliche Meer blicken

10:47

SX: aber das TU ich ja schon jetzt

S7: sagt der Fischer *<Kamera schwenkt weiter nach hinten>*

SX: ich sitze beruhigt am Hafen und döse- nur ihr KLICKEN hat mich dabei gestört

S7: tat tatsächlich zog der solcherlei belehrte Tourist nachdenklich von dannen denn früher hatte er auch einmal geglaubt er arbeite um eines Tages einmal NICHT mehr arbeiten zu müssen *<Kamera zoomt auf die letzte Reihe>* und es blieb keine Spur von Mitleid mit dem ärmlich gekleideten Fischer in ihm zurück (..) nur ein wenig Neid.

xKamera schwenkt zurück nach vorne zur Lx <Ein S im Vordergrund hebt den Kopf und blickt nach vorne in Richtung L>

Nachbereitung des Textes in Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit (11:10 – 28:46)

11:10

L: ein zwei kommentare zur geschichte? *<lächelt, blickt durch den Raum, zieht die Unterlippe hinter die oberen Schneidezähne> (..) möchte jemand so spontan was sagen vielleicht auch jetzt momentan ist nicht notwendig und ihr lassts mal wirken, <bewegt ihren Arm nach oben, deutet mit der Hand eine Bewegung nach unten an> (..) wenn niemand <wischt mit der linken Hand schnell vor ihrem Gesicht vorbei> jetzt was LOShaben will <blickt auf die Unterlagen in ihrer Hand> dann bin ich eh froh, <wendet ihre Unterlagen> dann DREHT bitte UM, (..) <S wenden die Blätter>*

11:29

L: und ich hab hier ein paar FRA:gen (..) für EUCH und ich hätt gern dass ihr in ZWEI stufen *<deutet mit dem Zeigefinger der linken auf ihre Unterlagen, streicht dann ihre Haare hinter das linke Ohr> euch mit diesen fragen beschäftigt*

11:39

L: erste stufe *<hebt den Daumen ihrer linken Hand> ist ich geb euch fünf minuten, <bewegt die flache linke Hand von oben auf ihre Unterlagen> und ihr sucht euch EIN BIS ZWEI FRAGEN <bewegt ihre linke Hand von links nach rechts> euch die euch selbst <deutet mit der linken Hand auf sich selbst> am sympathischsten sind oder am interessantesten zum nachdenken, <streicht sich mit der linken Hand über den Nacken> (..) und geht diesen fragen ein bisl nach <hebt die linke Hand auf beinahe Augenhöhe und reibt Finger und Daumen aneinander, danach nimmt sie die Unterlagen von der rechten in die linke Hand> und schreibts so STICHwortartig ein paar antworten. <deutet mit ihrer rechten Hand das Aufschreiben der Stichworte an>*

11:54

L: ZWEIter schritt wird dann sein, das ihr euch in KLEINgruppen zusammenfindet, *<macht mit dem Zeigefinger der linken Hand kreisende Bewegungen> und möglichst alle fragen <gleitende Handbewegung vom oberen Ende der Unterlagen nach unten> MITEINANDER diskutiert <beschreibt mit dem Zeigefinger der rechten Hand eine kreisende Bewegung> und bespricht ja? aber so die erste etappe is einmal jeder für sich selber <weist auf sich selbst> lest euch die fragen selber durch <weist auf die Zettel in ihrer Hand> entscheidet euch für ein bis zwei <hebt den Daumen ihrer rechten Hand> und stichwortartig antworten <beschreibt eine dem Schreiben ähnliche Handbewegung> aufschreiben ok?*

12:11

<S beginnen zu arbeiten, L blickt in die Runde, erhebt sich dann ruckartig und geht zu den zwei S, die zu spät gekommen sind und nun in der ersten reihe ganz links sitzen. Sie geht vor der Bank der beiden S in die Hocke>

L: ist irgendwas bsonderes (?...)?

S1: (?...)

L: <blickt von einem zum anderen> ach so (?...) eigentlich

S2: (?...)

L: (?...) immer zu spät kommen aber in deutsch kommt ihr normal nicht zu spät

S: (?...)

L: normal nicht ja <nickt und lächelt>

S2: (?...)

L: a das is ach SO deshalb <nickt und lächelt>

S1: (?...) studenten

L: ah damit sie ich hab nämlich schon erzählt dass wir (.) das zuspätkommen ein bisl ein thema is

S1: (?...)

L: also ihr seids sicher sehr gut präsent in dieser scene <nickt wiederholt>

S2: ja <lacht>

L: und jetzt hauts euch dafür bsonders ins zeug ja <steht auf> und zeigt eure andere <nickt wiederholt> sehr wichtige seite <geht vor das Pult, steht kurz rechts vor dem Pult, lehnt sich wieder an und verharrt in dieser Position>

12:11–16:25 Einzelarbeit

S beantworten in Einzelarbeit die Fragen zu Heinrich Bölls „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“

13:30

xKamera bewegt sich durch den Raum, Aufnahmen einzelner S während der Einzelarbeitsphasen

14:54

xKamera fokussiert das Arbeitsblatt eines/r S? und zoomt dann in den Weitwinkelbereich <L beginnt sich durch den Raum zu bewegen>

15:36

<L stellt sich links neben das Pult und stützt sich mit beiden Händen ab, bleibt dort stehen und beobachtet die Klasse>

16:24

L: <steht links neben dem Pult, geht dann mehrere Schritte in die Klasse und postiert sich in der Mitte des Raumes, die Hände sind vor dem Körper verschränkt> ok hand hoch wer noch nicht Eine frage fertig beantwortet hat <bewegt ihren Kopf und blickt wiederholt von links nach rechts> habt ihr so im großen (.) euch mit einer beschäftigt? (.) ok dann passt <bewegt die linke Hand mit gestrecktem Zeigefinger von rechts nach links, bewegt dann beide Hände seitlich vom Körper nach unten, bricht die Bewegung auf Höhe der Hüften ab und verschränkt die Hände wieder vor dem Körper> dann geht so IN DREIER BIS VIERERGRUPPEN zusammen nicht mehr als vier (.) ja? dass jeder auch zu wort kommt und bearbeitet MITEINANDER <hebt ihre rechte Hand auf Kopfhöhe und deutet mit dem Zeigefinger einen Punkt an> schaut dass zu jeder frage ein bisl ihr was habt <führt ihre Hand in Brusthöhe schneller aneinander vorbei> aber wenn ihr durchaus auch bei einer frage dann länger hängen bleibt <bewegt die rechte Hand geöffnet in einer weiten Bewegung im Kreis> is das auch ok. wir werden dann in der allerletzten stufe <beschreibt mit beiden Armen und den Zeigefingern ihrer beiden Hände eine große Kreisbewegung> mitanander drüber reden. ja?

16:56

das heißt <macht einen Schritt nach vorne, steht leicht seitlich auf die Seite der Türe gewandt> dreier bis vierergruppen, wies euch <Kreisbewegung mit den Zeigefingern; Kamera bewegt sich auf L zu, behält sie im Fokus und verändert die Perspektive: der Kameramann geht in Richtung der Tafel, der Blick der Kamera ist auf L gerichtet> angenehm is, und (.) einfach platz wechseln oder wohin wandern möchte <weist mit ihren Armen in verschiedene Richtungen> aber ich hätt halt gern nicht mehr als vier <greift sich an die rechte Wange, die Hand bleibt dort liegen>

SX: <lacht> ja

<einzelne Stimmen werden hörbar und überlagern sich; Kamera kommt im linken vorderen Eck der Klasse zum Stillstand >

17:13 – 28:46 Kleingruppenarbeit

S besprechen in Gruppen die in Einzelarbeit erarbeiteten Fragen. In dieser Phase sind nur noch einzelne Gespräche verständlich, die Kommunikation zwischen L und S bzw. den S untereinander kann oft nur noch bruchstückhaft und meist ohne jeden Zusammenhang verstanden werden. Aus diesem Grund kann für diesen Abschnitt der Unterrichtseinheit keine lückenlose Transkription gewährleistet werden. Die besser verständlichen Teile zu Beginn dieser Phase sind in best möglicher Qualität wiedergegeben.

17:13

L: <blickt von links nach rechts zu den S der ersten Reihe> ah jetzt spiel ma wieder das spiel WER kommt zu WEM <lauter> ZU MIR ODER ZU DIR <geht nach hinten zum Pult, wendet sich dann neben dem Pult wieder zu den S um>

SX (S7 oder S8): zu dir <S7 und S8 erheben sich, gehen zu S1 und S2>

SX (S5 oder S21): sind zu zweit

<Schülergespräche sind im Hintergrund hörbar, einzelne Aussagen sind kaum herauszuhören. S7 und S8 setzten sich zu S1 und S2>

L: <lacht> gut ihr seids hier vier, (..) gu:t ihr seids vier. <Bewegung der rechten Hand> mhm <geht außerhalb des Blickfelds der Kamera auf die andere Seite der Klasse, bewegt sich dann wieder in Richtung Pult> (..) vier drei drei drei <Bewegung der Rechten Hand auf Höhe des Kopfes, kleine sprunghafte Bewegungen mit abgespreiztem Zeigefinger> UND MACHT EUCH STICHWORTARTIG WEITER NOTIZEN (.)MÜSSEN KEINE ROMANE SEIN ABER EIN PAAR STICHWÖRTER <bleibt vor der Klasse stehen, wendet sich der Klasse zu>

17:47

<Frage einer Gruppe oder S, nicht hörbar, L bewegt sich auf die rechte Seite der Klasse zu einer Gruppe oder S und gerät dabei aus dem Blickfeld der Kamera>

17:57

L: ja (..) zuerst die fragen ein stück beantworten halt was euch dazu eingfallen ist vielleicht habt ihr die selben da kann man vergleichen was habts ihr und dann könnts auch diskutieren ein stückel schon freilich ja also es bietet sich an dass man diskutiert auch ja, <Kamera bewegt sich durch den Raum, L kommt

wieder ins Blickfeld, verlässt es aber gleich wieder, da die Kamera sich auf die Gruppe um S1 und S2 konzentriert>

18:18

L: da christ is heut auch so redselig so (.) e[motional,

SX: [emotional

L: Ja das is ma a scho auffallen <prominentes Lachen einer S> aber die lebendigen phasen wern immer mehr das find ich cool ja aber ich will euch (?nichts kaputt) machen redselig hab ich grad gehört und aufgeschnappt

Nachbereitung der Gruppenarbeit im Plenum: L-S Gespräch (28:46- 49:45)

28:46

<Ende der Arbeitsphase: Schülergespräche sind hörbar>

L: <geht nach vorne in den Raum auf die Klasse zu, die Hände sind auf Brusthöhe, die Arme vom Körper gespreizt> GU:T IHR BEENDET BITTE DIE GRUPPENARBEIT, <Arme sind nicht mehr so sehr gespreizt: die Oberarme liegen am Körper an, die Unterarme sind nach oben abgewinkelt. Die Gestik erfolgt allein über die Hände und Finger> ALLE DIE GEWANDERT SIND ODER DIE SICH UMGEDREHT HABEN KEHREN ZURÜCK, <lässt die Arme langsam sinken, die Hände beschreiben langsame kreisende Bewegungen>

<mehrere S gehen durch den Raum, kehren zu ihren Plätzen zurück, andere drehen sich um. Es sind immer noch Gespräche hörbar. Die L verharrt kurz an einer Position auf Höhe der ersten Reihe, zupft kurz ihren Pullover zurecht und geht dann zum Pult, von welchem sie ihre Unterlagen aufnimmt. Danach begibt sie sich in eine Position vor dem Lehrerpult >

29:07

L: GUT(.) <geht wieder vor das Pult, blickt während der Vorwärtsbewegung auf ihre Armbanduhr> ich würde GERNE jetzt. (.) wenn ihr dann (.) wieder zu einem gemeinsamen gespräch kommen könnt (.) <lehnt sich an das Pult an > gut (.) dass ma zuerst kurz einfach sammeln dass möglichst aus allen gruppen (.) <hebt ihre Hand vollführt mit ihrem Arm eine fließende Bewegung, die durch kurze ruckartige vertikale Bewegungen der Hand ergänzt wird> bei den einzelnen fragen ein paar kommentare kommen was ihr rausgefunden habt <zeigt mit rechtem Zeigefinger auf die S> und dann würd ich gern so in einem in ein allgemeines gespräch (.) übergehn was uns <deutet mit der rechten Hand auf ihre Brust> das zu sagen hat oder wohIN eure tenDENzen gehen zu welcher der beiden rollen dass ma da a bisl mitan miteinander ins gespräch kommen (.) <senkt Blick auf die Unterlagen>

29:41

L: ERStes ist sehr leicht, <hebt Blick wieder an, blickt schweifend in der Klasse umher> ist einfach ein konkretes umgehen mit dem TEXT, welche ausstrahlung (.) hat der fischer? <S5 hebt die Hand um sich zu melden> welche der tourist. <steht vom Pult auf und geht einen Schritt auf S5 zu> mal der fischer <deutet mit einer Bewegung der linken Hand auf S5>

S5: ah der fischer wirkt ziemlich ausgeglichen und entspannt <L nickt mehrmals> und ist mit seinem leben eigentlich ziemlich zufrieden

L: wunderbar, <nickt stark> noch was ergänzendes jessy, <geht zwei Schritte auf S11 zu>

S11: nein (?...)

29:58

L: möchte sonst noch jemand ergänzen <geht in kleinen Schritten zurück, blickt auf beide Seiten der Klasse> das war sehr viel, eigentlich das wesentliche (.) würd ich sagen wunderbar, <macht mit dem linken Arm eine horizontale Bewegung> welche ausstrahlung hat der tourist <dreht den Kopf schnell einmal nach links und rechts> jetzt die jessy weil die hab ich vorher nicht gnommen- <bewegt sich etwas auf S11 zu> xKamera schwenkt von L auf S11x <L verschwindet aus dem Blickfeld der Kamera>

S11: also er hat andauernd das gefühlt etwas: im leben zu verPASSen, und deswegen lebt er sein leben im schnellformat. so dass er von jedem (.) halt was hat (.) aber nicht WIRKlich also

30:16

L: er lebt das leben im schnellformat. find ich einen schönen ausdruck find ich TOLL ja, vorher die isi noch hat aufgezeigt, xKamera schwenkt wieder nach vornex <L kommt wieder ins Blickfeld der Kamera>

S7: ja er wirkt auch ein bissl verständnislos weil er: (.) kein verständnis zeigt dass der fischer nicht immer (.) nicht so denkt wie er und er ist aber auch irgendwie (.) und an und für sich ist er ziemlich optimistisch <L nickt wiederholt> weil er glaubt wirklich dass der fischer das alles irgendwie: SCHAFFT und so

30:34

L: mhm er hat eine durchaus PPositive ausstrahlung auch ja, noch was zur ergänzung? <zeigt auf S11, die sich wieder zu Wort meldet>

S11: man merkt auch dass der tourist irgendwie (.) in dieser zeit halt groß geworden ist in der heutigen zeit zählt ja nicht was ich jetzt an diesem tag mache sondern wie weit kann ich denn vorausblicken. WAS nützt mir, was nützen mir die fische an einem tag wenn ich das gleiche in einer woche oder in zwei wochen machen kann das heißt der tourist ist eigentlich ja (..) <nimmt einen Stift, der auf ihrer Bank liegt auf und beginnt damit herumzuspielen> die: (.) die nachkommenschaft der generationen <nickt leicht> also die <S3 hebt die Hand, als die L aber weiter spricht, streicht S3 sich die Haare hinter das linke Ohr und lässt die Hand wieder sinken>

L: welche generation meinst denn da?

31:02

S11: <legt den Stift wieder auf ihre Bank> ja die jetzige <lacht andeutungsweise> das heißt

L: die JETZIGE? [die geschichte ist ahm dreißig jahre alt,

- S11: [ja ich mein die generation (..) die generation <L macht einige Schritte auf sie zu, zeigt auf S11, nickt stark und hat dabei den Mund geöffnet> beginnt und dann immer so weitergeht <S3 hebt die Hand, senkt sie aber gleich wieder>
- L: ich versteh was du meinst <nickt mehrmals, geht wieder ein paar Schritte in die Ausgangsposition zurück> ok mhm ich hab nämlich jetzt ein bisl auch NACHgefragt für welche generatIOn <S3 hebt die Hand> also du sagst für JETZT <deutet mit den Zeigefingern auf den Boden> aber für was könntst denn auch passen die kathrin zuerst <zeigt mit linker Hand auf Kathrin> aber ich glaub du gibst jetzt a frage auf DIE antwort glaub ich <schüttelt Kopf und Arme> ah a antwort auf die frage eine antwort auf DIE frage <lachend>

31:23

- S3: ja für die nachkriegsgeneration
- L: <nickt stark, zieht Augenbrauen nach oben, weicht mit dem Körper etwas nach hinten zurück> für die war das typisch genau <dreht sich zur ganzen Klasse> dieses nochmal nochmal <deutet mit ihren Händen mehrere Stufen an> und das aufbauen MÜSSen das hab ich und ich hab gedacht du meinst DAS <schaut zu S11, deutet mit ihrer rechten Hand auf diese S, springt dann mit dieser Geste zwischen S3 und S11 hin und her> das wär aber es passt natürlich für jetzt auch, kathrin, <geht in Richtung S4, blickt auf ihre eigenen Unterlagen>

31:33

- S4: ja na also er kommt halt nicht zur ruhe <L nickt> er fotografiert zwar das meer und diese Idylle aber er kanns einfach nicht genießen
- L: gen[au
- S4: [er weiß es nicht zu schätzen
- L: ganz genau (.) Larissa <L geht einen Schritt weiter nach vorne> xKamera schwenkt auf die letzte Reihex
- SX: (?...)
- L: die SEHNSucht xKamera schwenkt nach vornex spürt man raus ja, aber sie ist noch (.) recht klein. hab ich das gefühl ganz genau GUT. die zweite frage greift das ein bisschen auf und führts noch ein bisl weiter welche lebenswelten PRAllen denn hier aufeinander (.) habt ihrs vielleicht mit etwas verglichen oder was ist euch dazu was eingefallen <lässt ihren Blick durch die gesamte Klasse schweifen> (.) bei der frage zwei vielleicht auch aus gruppen von denen noch NIEMand was gsagt hat? das ma von jeder gruppe zumindest einmal was hören. (.) was könnt ich denn meinen mit lebenswelten habt ihr damit was anfangen können mit dem begriff?(.) lydia <geht einen Schritt auf S14 zu>

32:16

- S14: nja also es gibt die WESTliche, (.) lebenswelt? <lachend> ein bisschen (.)
- L: ja <nickt>
- S14: und und halt dann also mehr die östliche und das sind halt ganz ganz andere dinge also bei der westlichen bisher durch den WOHLstand einfach dass das wir (.) urviel HA:ben aber dann auch das gefühl haben dass wir auch noch mehr haben KÖNNen [wenn wir wollen

L: [mhm <Kopfnicken>

S14: und dann brauchen wir auch unbedingt noch mehr (.)

L: mhm

S14: und wenn wir jedes mal das vor augen haben was wir haben KÖNNten wollen wirs die ganze zeit erreichen <Kopfnicken von L> und irgendwie wissen wir nie wann dann der punkt ist wo wir dann uns entSPANNen können und sagen jetz ham wir EH schon mal genug jetzt genießen wir mal DAS. und ich find die leute die wissen gar nicht genau was sie sonst noch alles kriegen können die (.) die wissen sie können sie können nur ein bestimmtes ausmaß erreichen, und nur bestimmte dinge erreichen in ihrem leben und damit sind sie sehr zufrieden, und freuen sich einfach das SIE das haben was sie haben und wir überhaupt nicht irgendwie

33:06

L: mhm und dieses erreichen <hebt ihren linken Zeigefinger auf Höhe der Lippen, weicht zurück Richtung Pult> ich möchte jetzt da mal ein bisl dran bleiben jetzt auch über die frage hinausgehend was glauben (.) oder auch hier der ganz konkrete tourist <deutet auf ihre Unterlagen/ihren Text> was glauben wir denn alles erreichen zu wollen und die pointe in der geschichte ist ja eine ganz interessante (.) was WILL er denn nämlich eigentlich <legt ihre Hand an ihr Kinn> (..) maximilian <fast lachend, geht zwei Schritte nach vorne, zeigt auf S21>

33:24

S21: ja genau diesen zustand xKamera schwenkt nach hinten auf die letzte Reihex <L nickt> dass er sich hinsetzen kann und NICHTS tun [(?)

L: [genau genau <wird lauter> und damit geh ich jetzt auch schon zur nächsten frage über welche WERte da stecken ja auch werte dahinter wenn ich etwas ANstrebe. ja, welche werte stecken denn da daHINter, alex.

33:37

S2: ja der fischer ist eher der genügsame, xKamera schwenkt wieder nach vornex und de:r denkt halt nur so weit das er sich da mit dem fischhandel über wasser halten kann

L: <nickt> ganz genau <macht einen kleinen Schritt auf den S zu>

S2: denkt halt nicht voraus ich bräucht noch mehr, sondern das was ich hab reicht mir.

L: genau das wort genügsam trifftts find ich sehr ja, ah welcher wert ist noch wenn ich sag (.) aber ich bin doch zuFRIEDEN wenn ich hier so sitzen kann? <wendet sich der Klasse zu, dreht sich leicht nach rechts und zeigt mit rechter Hand in Richtung dem aufzeigenden S1>

33:58

S1: <zeigt kurz auf und senkt rechte Hand wieder> schlicht

L: es ist sehr SCHLICHT ja (.) <nickt und zieht dabei die Augenbrauen hoch, die Augen werden dabei weit geöffnet, wendet Kopf kurzzeitig den anderen S zu, bevor ihr Blick wieder in Richtung S mit Wortmeldung geht> SCHLICHT das ist ein schönes Wort,

das ist ein seltenes Wort übrigens in der heutigen Zeit (.) schlicht (.) fällt euch noch ein Wort ein, dass das beschreibt? Silke du. *<wendet sich mit dem Oberkörper der ganzen Klasse zu und macht einen Schritt in Richtung Klassenmitte, hält die linke Hand leicht abgewinkelt und präsentiert die Handfläche wobei die Finger nach oben gerichtet sind, hebt die Hand mit offener, einladender Handfläche und gespreizten Fingern Richtung einer S, der rechte Arm ist stark abgewinkelt, verbleibt beim Körper und sie hält ihre Unterlagen in der rechten Hand>*

SX: bescheiden

34:07

L: beSCHEIDEN mh (.) mh (.) *<L nickt mehrmals in Richtung der S, hat die Augenbrauen hochgezogen und die Augen weit geöffnet>* sind WÖRTER die in unserer Gesellschaft auch s (.) selten werte sind oda wie kommts euch so vor (.) ich hab da jetzt irgendwie schon eine eigene Meinung gesagt das ist mein Eindruck (.) *<greift sich mit der linken Hand zum Mund, Kinnbereich, lässt das linke Handgelenk kreisen wobei dabei die Handflächen zum Oberkörper knapp unter die Brust zeigt, dann variiert sich die Entfernung der Hand zum Körper, das wiederholt sie einmal, dann legt sie sich die flache Hand auf die Brust>* was ist euer Eindruck? was (..) sind das Werte denen ihr häufig beGEGNET?(.) oder wie empfindet ihr es:=olli *<zeigt mit der rechten Hand S1, macht einen Schritt in seine Richtung und wendet sich ihm zu>*

34:27

S1: na heutzutage find ich ist viel zu viel auf wettbewerb also jeder will sich mitn anderen vergleichen oder messen und besser sein als der andere und deswegen braucht immer mehr und mehr *<L nickt wiederholt>* wenn man sich die luxusgüter anschaut um zu zeigen was er hat was er kann

34:39

L: mh (.) *<sieht S1 an und nickt zu seinen Äußerungen. Dabei sind die Augenbrauen hochgezogen und die Augen weit geöffnet. Der Mund (Lippen) ist fest geschlossen>* das heißt der WETTbewerb treibt Leute. *<wendet sich der Klasse zu und zeigt mit den Unterlagen in ihrer rechten Hand in Richtung des S, der die Wortmeldung gemacht hat>* das is ja eine menschen die sich so verhalten wie der touRIST *<positioniert sich wieder in der Mitte des Raumes vor der Klasse>* er is ja nicht der einzige der sich so verhält ja das heißt es kann ihn treiben der WETTbewerb ich will besser sein oder MEHR haben als andere. was kann menschen NOCH treiben zu so einem verhalten isi

S7: also ich ich stell ma ihn halt irgendwie so vor *<L stellt sich neben das Pult und legt die Hand ans Kinn>* sieht also nur ich persönlich also dass er [dass er vielleicht

L: [mhm

S7: nicht weiß wo er wo er HINGhört im leben (.) das er vielleicht irgendwie DEShalb so viele sachen machen will das er das er vielleicht ah abgelenkt ist von gewissen sachen wo er nicht weiß wo er wirklich hinghört wo sein platz ist (.) und so (.) -

35:13

L: das is ja schon *<S14 hebt die Hand>* ganz a tiefe interpretation UNglaublich ja, ist eine psychoLOGische interpretation *<S14 senkt ihre Hand, S2 hebt im*

Vordergrund die Hand> die du jetzt grade so (.) wunderbar gemacht hast ja,
 <L geht einen Schritt nach vorne> JA das kann eine URsache sein das der in
 dieser (.) UNruhe verhaftet <macht kreisförmige Bewegungen mit beiden
 Unterarmen> ja, die lydia hat aufgezeigt oder- <blickt zu S14, zeigt auf diese mit
 der flachen Hand>

35:28

S14: ja weil ich wollt nur sagen [das eben auch grad WEgen dem wettbewerb
 L: [und dann der Alex <blickt kurz zu S2 und nickt,
 dieser senkt seine Hand>

S14: [das ma ja dann sozusagen als (?suggestion) schon (?wie das heißt) er
 hat sicher nicht so viel er hat viele um sich rum die sich auch nicht mit IHM
 beschäftigen sondern sehr viel mit dem was sie HABen <Kamera schwenkt
 nach hinten> und das hat er ja auch von denen wahrscheinlich gelernt das
 er ahm das er sich ah oder dass er hofft sich besser zu fühlen sich besser
 akzeptiert zu fühlen, überhaupt und um mehr zu wissen sozusagen wie sie
 schon gsagt hat wo er hinghört oder so, <Kamera schwenkt wieder nach vorne>
 und von jemandem ANerkennung zu kriegen indem er das macht (.)
 indem er fotos nach hause bringt indem er gsagt hat wo er aller war: und
 was er alles gmacht hat und irgendwie anders kann er sichs auch nicht
 VORstellen das hat er nicht anders gelernt. <L nickt mehrmals> hat und der
 fischer hats nicht anders gelernt (.) das zu geNIEßen

36:11

L: mhm mhm ich find das ganz schön ja diese diese ANerkennung das kann
 so wie der WETTbewerb <deutet auf S1, der den Wettbewerb in die Diskussion
 eingebracht hat> ich will BESSer sein, kann ANerkennung auch eine eine
 triebfeder sein <weist auf S14> und das kann da sehr wohl dahinter stecken
 ja, wir ham unterschiedliche motivaTIONen uns zu verHALten. ja, der alex
 bitte <deutet auf S2, geht zur Mitte des Pultes und setzt sich darauf, der Körper ist dem
 Sprechenden S zugewandt>

S2: ich hab da gestern einen satz glesen den find ich persönlich ganz gscheid
 L: mhm

S2: und der geht so ahm mit geld kann man sich MACHT oder einen PLATZ
 kaufen xKamera schwenkt in den hinteren Bereich der Klasse aber keinen reSPEKT
 und ich find das irgendwie passt das so.

36:39

L: passt toTAL gut ja SUPer SUPer wie isn dann so am ende da das gefühl für
 den wer oder wer kriegt denn da oder wie habt ihr (.) das thema reSPEKT
 wie emPFINDet ihr das. (..) also am ende der geschichte ganz besonders
 aber vielleicht auch daZWISCHen. WER hat <S11 hebt im Vordergrund die Hand>
 vor WEM respekt. flo.

S5: der (.) <S11 senkt die Hand wieder> xKamera schwenkt langsam nach vornex der
 tourist eher vom vorm fischer dann NACH im hinein [weil er halt

L: [genau

S5: eben weil er auch schreibt dass er a bisl NEldig ist drauf dass er so
 zufrieden mit seinem leben ist-(.) [u:nd

L: [mhm <nickt> der sieht (.) das dann ganz anders. ja. genau ich hab auch das ist auch MEIN gefühl ja. Jessy <sieht zu S11 hinüber, reckt den Hals in ihre Richtung, und deutet mit der linken Hand auf die S>

37:19

S11: und irgendwie am anfang als der tourist jetzt gekommen ist xKamera schwenkt nach hinten zu der sprechenden Sx so zu dem fischer hat er eher hinABgeblickt,

L: mhm

S11: weil irgendwie machen das alle stadtleute schauen die landleute irgendwie ein bisschen

L: du meinst jetzt von der kommunikativen haltung her[JA mhm so mhm

S11: [ja das mein ich so die bauern (.) oder so dass er so ja wie war denn der fang. oder (.) fahren sie raus. also irgendwie immer herab bis dass er dann am schluss gemerkt hat (.) HOPPala der is irgendwie (.) <L dreht sich leicht zur Seite und legt den Kopf in den Nacken, dreht sich aber gleich wieder in Richtung der Klasse um> LEBT der sein leben (.) dass der halt (.) ja

L: <nickt mehrmals leicht> ja (-) das sich die INNere HALtung von (.)<bewegt die Hand auf Höhe der Taille, blickt nach unten, streckt die Unterlippe heraus, nickt zweimal, senkt die Stimme etwas> na du kleiner fischer, (.) so (.) <dreht sich wieder kurz zur Seite, blickt dabei nach oben und legt den Kopf in den Nacken, hebt die rechte Hand kurz auf Brusthöhe> WOW

S5: (?...) <hebt seine Hand und zeigt einen kurzen Abstand zwischen Daumen und Zeigefinger>

<L und mehrere S lachen, L dreht sich zum Pult und nimmt ihre Unterlagen auf>

37:55

L: gut. schau ma weiter. <nimmt Unterlagen zur Hand> mit wem könnt IHR euch denn leichter identifizIERn- <blickt in die Runde, zieht die Unterlippe hinter die oberen Schneidezähne> in einer gruppe hab ich mitbekommen da wars zwei zwei wobei die die den touristen (.) sich eher mitm touristen identifizieren können wieder sich UNterschiedlich identifizieren können aus unterschiedlichen GRÜNden. <legt die rechte Hand kurz an die Schläfe> mach ma mal (.) spontan fällt ma des jetzt ein (.) hebt die HAND (.) und zwar möchte ichs jetzt nicht <legt Notizen wieder auf das Pult> nur schwarz=weiß sehen <L steht auf> nur <streckt den rechten Arm in die Höhe> beim fischer oder nur <streckt den linken Arm in die Höhe> beim touristen, (.) sondern mach mas mit dem <Auf-Ab-Bewegungen mit rechter Hand> (.) skalieren ihr kennt das schon ja?

38:28

L: ich kann mich SO: sehr mit dem touristen identifizieren <streckt die rechte Hand sehr weit nach oben> oder gar nicht oder alles dazwischen, (.) und dann mach ma dasselbe mit dem fischer. <macht eine kleinere Auf- und Ab-Bewegung mit der rechten Hand> und dann könnt ihr <zeigt in die Klasse> rumschauen wie in der <kurze, schnelle Auf-Ab-Bewegungen mit beiden Händen nahe am Oberkörper, die Oberarme sind dabei angelegt> KLASse so die i die identifikation wie weit die

geht. JA? GUT. *<geht einige Schritte zurück, bleibt kurz vor der Tafel stehen>* wie viel könnt ihr euch mit dem touristen (.) identifizieren?

38:43

xKamera schwenkt nach hinten >S heben ihre Arme unmittelbar nach Aufforderung in die Höhe, meist in Kopfhöhe. Mehrere S blicken in der Klasse umher. S14 hebt den linken Arm weit über den Kopf. >

L: (...) blickt euch um. was ist euer (.) Eindruck? *<S lassen Blicke durch Klasse schweifen>* (..) wer mag kurz kommentieren?isi?

38:53

S7: ja dass irgendwie jeder a bisl was (.) vom touristen hod. *<die meisten S lassen ihre Arme im Laufe des Kommentars ihrer Kollegin sinken>* xKamera schwenkt wieder nach vorn

L: es hat auf jeden Fall (.) *<S14 lässt ihren Arm sinken>* jeder was, es hat KAUM einer ganz wenig. am meisten hat die LYdia (.)ja?

S14: [echt? *<lacht, auch andere S lachen>*]

39:04

L: JA. *<lacht, bewegt die rechte Hand vom Gesicht weg und zeigt in Richtung S14>* du *<zeigt auf S14>* hast dich selber *<zeigt auf sich selbst>* nicht gsehn drum sag ichs dir jetzt. *<hält ihre rechte Hand flach vor ihr Gesicht>* von vorne hab ich den besten überblick. JA? mhm *<streicht Haare hinters Ohr>* OK. *<winkt ab>* ah: es is ja wertfrei (.) das is ja das FEine. *<gestikulierend>* ja. und jetzt in der anderen richtung wieviel FISCHer?

39:14

xKamera schwenkt nach hinten >S heben ihre Arme unterschiedlich hoch, diesmal langsamer; die S lassen Blicke durch Klasse schweifen> xKamera schwenkt nach hinten

L: (...) *<leise>* manche hände seh ich jetzt fast=nicht. aha da ist die (..) Mitte (.) da is me:hr fischer da is die kathrin der maximilian (..) der flo die dany das sind so die höchsten xKamera schwenkt wieder nach vorn die isi kati das sind so (.) mHm interessant (.) ja. *<S lassen Arme sinken, Kamera schwenkt wieder nach vorne>*

39:32

L: *<steht hinter dem Pult>* welche aSPEkte. mit welchen aspekten könnt ihr euch identifizieren und mit welchen (.) weniger das geht jetzt ein stück wieder weiter von der frage. Oli *<geht an das rechte Ende des Pultes auf S1 zu, lehnt sich mit der linken Hand an>*

S1: ja fischer (.)mäßiger das ma vielleicht am abend sich amal dann zurücklehnt vorm fernseher [zum beispiel und sagt ja gut jetzt mal war mal wieder a

L: [mhm *<nickt>*]

S1: anstrengender tag aber das hab ich jetz gmacht und das hab ich erledigt (.)

L: mhm

S1: und das brauch ich jetzt nimmer machen da muss ich nimmer dran denken und einfach sagen (.)gut- soweit passts.

39:57

L: <nickt mehrmals> es reicht ja. so eine ZWISCHENgelassenheit <bewegt die rechte Hand auf Brusthöhe von links nach rechts> hör ich die raus?

S1: mhm

L: ja? aber jetzt noch nicht die GRUNDSätzliche haltung dass ich sag ich möchte meinem leben <dreht sich wieder der ganzen Klasse zu> was wäre denn für EUCH so ein lebensweg ein realISTischer (.) der so in der FISCHerhaltung wäre. wie wie würde sich das welches leben würde da so hin passen xKamera schwenkt auf Sx wie würde sich so ein lebensPLAN <gestikuliert stark> (.) definieren wenn ihr sagts ja ich fühl eher mich so das ham ja ein paar recht hoch gehabt <hält rechte Hand in die Höhe> xKamera schenkt auf die Klassex welche GRUNDHALTUNG müsstet ihr HA:ben und was (.) wie würde sich die äußern wenn ihr sagts ich möchte tendenziell so durchs leben gehen wie der fischer. Fl[o.

S5: [bescheiden bleiben

40:36

L: bescheiden bleiben, ist ein ganz wesentlicher aspekt ja, was <Kamera schwenkt wieder nach vorne. S10 hebt kurz die Hand, senkt sie aber gleich wieder, nachdem sich eine andere S zu Wort meldet> entspricht so noch den fischer chara

SX: ich glaub man sollte mit dem zufrieden sein <Kamera schwenkt nach hinten, S17 in der letzten Reihe senkt ihre Hand wieder> mit dem was man getan hat und nicht da ständig daran denken was man noch zu tun hat.

40:49

L: mhm auch einmal ich da ist das eine zufrieden sein und auch WAHRnehmen ich HAB scho was geschafft gehört noch so dazu ja, kathrin war glaub die nächste jetzt weiß ich nicht so ganz die [reihenfolge,

S4: [sich nicht von dem touristen so beeinflussen zu lassen und am ANfang (?...) <Kamera schwenkt nach vorne, S14 und S5 haben ihre Hände in der Höhe>

L: mhm mhm der is ja das is das ham ma noch gar net gsagt der is ja UNGLAublich UNabhängig (.) der fischer

S4: (?)

41:09

L: de de der touRIST der da heRUMKLIPPT <macht große Schritte nach vorne, rudert mit den Armen> und völlig aufgereggt ist und der sitzt geLASSen <verschränkt die Arme, dreht sich nach links und rechts geht zurück zum Pult, bleibt davor stehen und wendet sich wieder der Klasse zu> und lasst den (.) wurschteln ja? wisst ihr die reihenfolge? <blickt zwischen S2 und S7 hin und her, hebt dabei jeweils einen Arm leicht an>

S2: nja ich wollt eigentlich eh das selbe wie die kathrin sagen

L: du wolltest eh das selbe *<lacht, dreht sich auf die andere Seite der Klasse, deutet mit der linken Hand auf S7>* super ja isi

S7: also sich vielleicht nicht SO hohe ziele stecken [vielleicht vielleicht

L: [mhm *<legt den Kopf leicht schief>*

S7: wirklich viel ah:m zeit u:nd (.) GELD oder was weiß ich alles in anspruch [nehmen sondern

L: [mhm *<nickt>*

S7: eher so wie gsagt bescheiden bleiben

L: mhm

S7: und halt dann (.) so schritt für schritt nicht gleich so JA und in zehn jahren mach ich das=und=das oder vorher muss ich noch

das=und=das=und=das machen *<L nickt mehrfach>* sondern vielleicht so

ahm eher nicht nicht wirklich jetzt von tag zu tag denken aber aber (.) in kleineren dimensionen halt

L: mhm

S7: das ganze

41:50

L: der fischer was ha um das aufzugreifen welche dimension HAT denn der welche perspektive *<gestikuliert mit beiden Händen auf Brusthöhe>* wie weit BLICKT oder DENKT (.) oder FÜHLT *<macht eine langsame kreisende Bewegung mit der linken Hand auf Höhe ihres Kopfes>* denn der glaubt ihr ist eine reine

spekulation jetzt was glaubst du *<deutet mit der rechten Hand auf S11, geht ein paar Schritte auf die S zu>* xdie Kamera schwenkt auf S11, die zuerst nicht im Bild warx

S11: solange es ums FISCHEN geht glaub ich denkt er sehr ZUKünftig wenn er JETZT alle fische (.) aus dem WASSER holt *<gestikuliert mit beiden Händen, die Arme sind mit den Ellenbogen auf der Bank aufgestützt>* werden irgendwann keine mehr DA sein (.) und ER macht halt so viele wie er braucht, das heißt er hat genug Zeit (?...)

42:14

L: Der ökologische geDANke jetzt das er nicht das meer ausfischt VIELLEICHT das ham ma noch net rauskriegt xKamera schwenkt wieder nach vornex aber das ist eine MÖglichkeit dass er sich denkt *<S5 und S6 sprechen miteinander und lachen>* ich will ja morgen *<schnelle Armbewegung von vorne nach hinten mit dem rechten Arm/Unterarm>* auch noch fischen können ja *<nickt>* DA DENKT ER VIELLEICHT SEHR LANGFRISTIG (.) *<gestikuliert sehr stark mit der rechten Hand>* eine idee dazu ja sonst, wie denkt *<S8 hebt die Hand>* er so im ALLtag kathi? *<deutet mit dem rechten Arm auf S8, macht einen Schritt in ihre Richtung, lehnt sich dann ans Pult an und legt die Hand an den Mund>*

42:31

S8: ja also ich find er denkt eher so von tag zu tag, (.) *<S13 hebt die Hand, L nickt leicht aber wiederholt>* weil er denkt halt ja er hat an dem tag schon genug fische gebraucht und mehr BRAUCHT er einfach nicht *<S14 hebt die Hand, L nickt heftig>*

L: ja dany <deutet mit dem rechten Arm auf S13, macht einen Schritt in ihre Richtung, legt die Hand an die Kinnpartie>

S13: ahm der TOURIST fragt ihn auch wies ihm GEHT und (.) wenn ma <greift sich an die Brille> heute jemand fragt wies ihm (.) wies ihm geht dann sagt er zwar gut aber (.) Elgentlich sagt er so. <verschränkt auf die Ellbogen gestützt die Hände über der Tischplatte, legt den Kopf schief> boa ich bin MÜde ich bin ur geSTRESST das=das=das hab ich noch zu TUN, eigentlich hab ich keine ZEIT, <zieht die Stirn in Falten, legt den Kopf auf die andere Seite> das WÜRD ich noch tun-geht sich WIEDER nicht aus, und er sagt wirklich ja mir gehts gut, ich (.) <zuckt mit den Schultern> bin zufrieden mit mir (.) und (.) das trifft man selten an

43:00

L: mhm das trifft man selten an dieses IM HIER und JETZT- <wiederholte Auf- und Ab-Bewegung der rechten Hand vor dem Körper> wahrnehmen jetzt gehts mir gut - und das REICHT mir ah gleich lydia <deutet mit der rechten Hand in die Richtung von S14, diese senkt ihre Hand wieder> ich möchte das einfach noch KURZ bei dem bleiben weil da fällt mir das ein was du als ALLererstes gesagt hast dieser vergleich westlich <deutet mit beiden Händen nach rechts> östlich. <deutet mit beiden Händen nach links> die östlichen ah spirituellen <verschränkt die Hände vor ihrem Oberkörper, macht mit gefalteten Händen weiter Auf-und-Ab-Bewegungen> ah mmh IDEEN <vertikale kreisende Bewegungen mit beiden Armen> sehr viele östliche religIOnen sind sehr IN heutzutage <erhebt Zeige- und Mittelfinger beider Hände, macht mit nach oben ausgerichteten Händen kurze Bewegungen; S5 nickt leicht> und DIE haben geNAU dieses ZIEL HIER im JETZT wahr MICH wahrnehmen <deutet mit beiden Händen wiederholt auf sich selbst> SPÜren und auch zUFRIEden sein und insofern find ich das TOTAL SPANNEnd <zeigt auf S14> dass du das ganz am anfang schon gsagt hast. so jetzt bist du dran und dann die charly <geht zwei Schritte in Richtung der Tür, wendet sich wieder der Klasse zu und stützt sich mit der rechten Hand am Pult ab>

43:42

S14: na ich wollte eben grade sagen, dass ich nicht glaube (.), überhaupt, dass: in UNserer welt, bei UNS jetzt hier (.), dass es überhaupt fischer GEBen kann. also net <L holt Atem, nickt mit Kopf> so in der hinsicht, we[il

L: [interessante these <Kopfnicken> mhm

S14: es gibt schon. (.)es gibt schon ein paa:r, also WErte die der fischer (.) hat so auf die ART, oder ein paar so eine ANnäherung gibts sicher, aber ich glaub auch nicht dass es ÜBerhaupt IRgendeinen fischer geben kann weil (.) wenn du bei uns <S3 hebt im Vordergrund ihren linken Arm und zeigt auf, streckt ihren Arm ganz durch und zieht ihn reflexartig gleich wieder in eine entspannte, angewinkelte Haltung zurück; lockere Finger; schräge Sitzhaltung; bleibt in dieser Position> hier nicht an MORgen denkst und nicht an ÜBermorgen was da vielleicht mal is <starkes Kopfnicken der L> (.) ich glaub dann landest du NIRgends ich mein dann kannst du nicht mal (.)einen xlangsamer Kameronachwenk nach rechts zum hinteren Teil der Klasse >in der letzten Reihe zeigt S21 auf> JOB kriegen oder so weil du musst ja immer(.), du MUSST ja immer denkn was is wenn später

mal- und was mach ich überhaupt später. das muss man ja jetzt (.) WIR jetzt schon machen. weil wenn wir uns jetzt nur gehen lassen ich genieße jeden tag [nach dem anderen ich muss

L: [mhm

S14: die maTura machen und ich mein er BRAUCHT das nicht, er brauchts einfach nicht weil er weiß wie der tag (so schön) er hat ja keine richtige konkurrenz weil ALLE eben so denken [und

L: [mhm

S14: bei uns wär das überhaupt nicht möglich xKamera schwenkt wieder nach vorne zur Lx

L: ja, also das heißt unsere gesellschaft machts uns nicht lei:cht

FISCHer Aspekte zu le:ben. <S3 hat die rechte Hand leicht angewinkelt gehoben, schaut zur L, hebt ihre Hand immer mehr in deren Richtung, bewegt ihre Finger>

S14: Ja

44:43

L: ja <schnelle Handbewegungen> hab ich so rausgehört, mhm ja <Kopfnicken> charly? [dann gehts so weiter <zeigt nacheinander mit der rechten Hand auf S21 und S3>

S15: [ich wollt nur sagen, dass das eben so ein bisschen(.) irgendwas von einem kleinen kind hat, weil (.) kleinkinder denken ja auch oft jetzt nicht an den nächsten tag <S3 senkt die Hand und streicht sich die Haare hinter das rechte Ohr> oder ÜBerhaupt an: die nächste zeit nur an das was sie im moment haben (?...) das is auch so irgendwie so ein bissl naiv so ja warum soll ich jetzt noch mal raus fahren wenn <S3 hebt kurz den rechten Arm, hält ihn angewinkelt in die Höhe > ich eh genug zu essen hab, und ich BRAUCH ja nicht mehr, <S3 führt die Hand zum Mund dreht den Kopf nach hinten lässt die Hand wieder sinken> also warum soll ich das machen <L sitzt auf dem Pult, nickt wiederholt> ich wart <S3 verlagert das Gewicht nach hinten, dreht ihr Gesicht der hinteren Reihe der Klasse zu, stützt sich mit dem Ellbogen an ihrer Sessellehne ab> jetzt ab bis es wirklich notwendig is und dann mach ma das aber dann mach ich das halt auch <S3 schaut die L wieder an verlagert ihren Oberkörper auf die recht Seite und zieht den anderen Ellbogen am Tisch näher an ihren Körper, so dass er aus Sicht der L vor ihrem Oberkörper ist und führt die Hand wieder zu ihrem Gesicht; kratzt sich unter der Nase >

45:10

L: es HAT was kindlich-naives, <nickt> ja, dieser fischer <S3 hebt die rechte Hand bis Augenhöhe> Maximilian oder Steffi <zeigt auf S21 und S3> zuerst.

<S3 winkt ab, S21 meldet sich zu Wort. S3 rutscht auf ihrem Sessel hin und her; lässt Hand wieder hinunter sinken sodass ihre Finger nur noch auf Kinnhöhe sind. Sie dreht den Kopf zu der hinteren Ecke der Klasse; setzt ihre Ellbogen wieder auf den Tisch; lässt ihre Hand nach hinten kippen, mit der Handfläche nach oben; schüttelt dabei leicht den Kopf. xKamera schwenkt von der L weg nach hintenx

S21: Die westliche gesellschaft gibt <Kamera schwenkt nach hinten, S3 lasst ihre Hand locker nach vor hängen und bleibt in dieser Position> einem die möglichkeit alles zu erREichen aber es hat dann keiner mehr die zeit <S3 senkt den kopf, beugt sich mit dem Oberkörper vor> das auch zu genießen.<S3 streckt rechte Hand zum Boden aus, schaut wieder nach vor> was er (erreicht) hat.

45:23

L: so wie der tourist ist ja auch wirklich auf den punkt gebracht (.) ja, der kann das ja gar nimma wahrnehmen, der is ja eigentlich auf U:Rlaub.
 <allgemeines Gemurmel, verhaltenes Lachen> Is euch das scho Aufgfallen? Ja? Steffi?

45:34

xKamera schwenkt nach vornex

S3: na ich kenn (.) eine familie so über fünf ecken entf irgendwie (?...)
 <Kopfbewegungen, gestikulierende Hände> egal <legt Unterarme auf Tisch, beugt sich vor, der L zugewandt> und die sind SCHRECKlich. <Kopfschütteln> der Vater (.), also die haben zwei KINder, die mutter arbeitet HALBtags, die wohnen in einer UNheimlich kleinen WOHNung
 <L nickt> ahm der vater arbeitet ÜBERHAUPT nicht <Kopfschütteln> der schaut den ganzen tag nur fern

L: mhm <lehnt sich leicht zurück, Kopfnicken>

S3: wirklich die GANZE ZEIT <Kopfschütteln> kümmert sich nicht um die KInder obwohl (.) er EH zu hause wär, <Kopf schräg gelegt> und die Mutter muss alles MACHen [und organisieren,

L: [mhm

S3: und wird halt ur vernachlässigt

46:07

L: mhm, das heißt, wie verb, [bringst <streckt rechten Arm aus, zeichnet mit Zeigefinger Linie von links nach recht nach> du das jetzt in Verbindung?

S2: [das is so ein (.) negativer Fischer

L: <Kopfnicken, deutet in die Richtung von S3> ein genau, ein negativer Fischeraspekt, ja. und <Hände in Brusthöhe, Handflächen mit Abstand zueinander, zeigende Finger> in ALlem, und da kommen wir doch immer wieder hin, in ALlem steckt auch das Gegenteil <zusammengelegte Hände auf rechte Seite gelegt, öffnen sich allmählich> auf jeder GUTen eigenschaft ist eine FAlle drinnen, und auch in jeder <zieht Schultern hoch, schiebt Unterlippe vor> zuerst betrachteten (.) NEgativen eigenschaft, die auf dem rhetorikwochenende mit waren, <zeigt in die Runde, lächelt > könnts euch erinnern? ja? da sind wir GENAU DEM auch nachgegangen. wir haben an uns <zeigt mit beiden Händen auf ihr Brustbein> selbst auch so Eigenschaften <S2 zeigt auf> die wir mö:gen aber dann sind <zieht mit spitzen Fingern von der einen Hand weg> DOCH die fallen drin <hüpft mit der rechten über die linke Hand> und dann mög ma was NICHT und dann komma drauf, WOW, das hat aber auch <zeigt auf S der aufzeigt, wendet sich dem zu> an positiven aspekt. Alex?

46:38

S2: nja ich glaub der fischer ist bei (?allem) zufrieden ich glaub nicht das der vater <weist auf S3, diese dreht ihren Kopf zu S2> der den ganzen tag vor dem fernseher sitzt dass (.) dem (.) dass der da so glücklich ist oder [(?...)

xKamera schwenkt nach hinten, S11 zeigt auf

S3: [er WILL nicht arbeiten <schüttelt den Kopf>

S2: ja ich kann mir nicht vorstellen dass der dass das alles ist was er irgendwie so (.) erreichen (möcht)

46:53

L: der WIRKT ja auch nicht sehr zufrieden sich den ganzen tag vorm FERNseher berieseln zu lassen *xKamera schwenkt nach vorn* ist ja auch GANZ was anderes als beWUSST am meer zu sitzen und entSPANNT zu sein. nicht,

S3: sicher aber aber

L: ja?

S3: er wirkt auch nicht unzufrieden [er könnt's ja ändern

L: [also ja ja (.) interessant (.) da is einfach auch ein unterschiedlicher chaRAKter dahinter ja, ihr könnt's euch das nehm ich an <deutet mit ihrem rechten Arm auf die Klasse> (.) kaum vorstellen. (.) jessy <zeigt mit dem rechten Arm in die Richtung von S11>

47:14

S11: ja ich finds einfach nur (.) ja toll dass er am als erstes am ANfang die arbeit geMACHT hat weil manche machen so ja: jetzt rast ich mich mal aus ja das WETter ist grade so schön und (.) geNIEßen, und dann kommen sie in stress ha <ahmt einen erschreckenden Ausruf nach> ich muss jetzt noch fischen ha <ahmt einen erschreckenden Ausruf nach> die sonne geht unter ha <ahmt einen erschreckenden Ausruf nach, L und andere S lachen im Hintergrund> und und dann kommen sie in stress und dann fängt sich und dann gehen sie halt weiter und sagen wäre ich jetzt was ich mache bevor ich wieder pause mache mach ich das weil dann kann ich DANN pause machen. das is irgendwie so quasi eine wie eine DOMino (?reaktion oder so was)

47:40

L: so IS es das eine ahm (.) *xKamera schwenkt wieder nach vorne zur Lx* bringt das andere hervor. das eine verursacht das andere. ja richtig- GUT ahm (.) wir gehen über die fragen hiNAUS, aber ich komm noch einmal kurz zurück, wann wart ihr denn in der letzten zeit Eher FISCHer? Ist es möglich, auch mal fischer zu sein- <wackelt mit dem Kopf> (.) und WANN empfindet ihr euch eher als tourist. jetzt wirklich (...) <mit beiden Händen Gänsefüßchen machend> im überTRAgenen sinn. Oli? <lehnt sich leicht nach hinten, stützt sich mit der rechten Hand ab, dreht sich in Richtung von S11>

48:07

S1: ich glaub (.) also am wochenende is man eher mehr da fischer, weil (.) ma hald a bisserl mehr zeit hat. *xlangsamer Kameranachwenk nach links zu sprechendem Sx*

L: sagst du ICH? *<macht eine kreisende Bewegung mit der linken Hand, der Zeigefinger ist ausgestreckt>*

S1: (..) ich *<L lächelt>*

48:14

L: na ich sags jetz ABSichtlich *<mit Fingerzeig, erweitert das Lächeln, wendet Blick wieder in die Klasse>* ja, ich hab euch nämlich gefragt, weil ich behAUPTTE jetz *<legt den Zeigefinger der linken Hand an die Lippen, bewegt dann die Hand in einer ruckartigen Bewegung wieder weg; das Läuten der Pausenglocke ist hörbar>* nicht ALLE sind am wochenende (.) fischer.

48:23

S1: ja: schon halt (.) *<S2 hebt die Hand>* also MAN KANNNS SEIN. *<L sieht wieder zu S1 und nickt>*

L: MAN KANNNS SEIN. Ja, und DIR gelINGTs auch? *<Nickt sehr intensiv, lächelt, macht eine Armbewegung in Richtung S1>*

S1: ab und zu, ja.

L: ab und zu ja, Alex? *<Blick geht zu S2>*

48:29

S2: also ich wär manchmal irgendwie (.) gern fischn, aber ich denk ma ebm ich könnt grad so viel TUN, aber ich (.) ich MAG das nicht, wenn ich nur SITZ und NIX tu ich KANN das überhaupt nicht zum Beispiel. *<spielt mit Stift>*
xKamera beginnt nach rechts zu schwenkenx

48:37

L: ja *<zieht Augenbrauen nach oben, nickt, zeigt mit Finger auf Alex>* (.)das ist auch *<wendet Blick nach rechts>* dass wir aus dem Arbeiten und weiterwollen *<macht schnelle Bewegungen mit der linken Hand>* gar nimmer rauskommen wir sinds auch wahnsinnig gewöhnt. *<zeichnet immer wieder Kreise in die Luft>* KENNT ihr das nach dem ZEUnis, oder nach dem SCHULschluss, dass ma (.) ned GANZ ruhig sitzen kann.

48:47

S5: NA (.) ma muss nämlich IMMer erst runterkommen

L: GELL? ma muss RUNterkommen. *<zeigt mit Finger auf S5 direkt vor ihr>*

S5: *<kratzt sich am Rücken, S14 fährt sich durch die Haare>* mein papa hat ma das erst gsagt. der is Arzt [und ist jetzt

L: [Ja

S5: *<beugt sich nach vorn und richtet den Blick auf das Pult>* so im stress weil er grad hald eine neue ordination aufmacht jetz

L: ja

S5: ziemlich an wickl, und er sagt, wenn er von der Arbeit zausfahrt is er so auf hundertZEHn, <dezente Bewegungen mit der linken Hand> dass er gar nicht sofort runterkommt <L nickt> irgendwie: auf (.) NEUNzig oder sowas.

L: ja (.) is UR mühsam.

S5: ja <nickt>

49:08

L: Die LYdia noch und dann hör, ma auf, ihr seids eh schon ur brav. <nickt, spricht etwas schneller, zeigt auf S14. Tür geht auf, ein/e S schaut in die Klasse, Stimmen werden hörbar, L wendet Blick zur Tür, streckt den Arm mit geöffneter Handfläche in Richtung der Türe> bitte jetz kurz noch warten. <Tür wird wieder geschlossen, es wird wieder leiser> Du wolltest noch was sagen <richtet Blick und Hand von Tür zu S14 hält sich die Hand vor den Mund>

49:12

S14: äh: ja. <spielt mit Stift, Kamera schwenkt etwas nach hinten> na ich wollt eigentlich auch nur sagen, dass- au- GRAdE WENN ich <Stift fällt auf Tisch> (.) mir denke ich habe zeit jetzt werd ichs genießen, jetzt KANN ich tun WAS ich will- genau DANN hab ich GRAD den STRESS- (.) , aber ich könnt jetz DAS tun <S13 klopf mit den Fäusten gegeneinander> warum tu ich eigentlich nicht DAS was ich jetzt schon lange WOLLTe aber ich wollt doch eigentlich das schon viel LIEber(.) <L nickt> tun und=und <L macht eine Geste mit beiden Armen und bläst die Backen auf> dann sitz ich da und weiß überhaupt nicht dann hab ich xKamera schwenkt weiter nach hintenx während ich das eine tu hab ich das Gefühl, ich sollte eigentlich das ANdere tun weil ich das viel LIEber machen würde (.) und das ist irgendwie das ist ja NOCH ärger als wenn man EH was genaues (.) zu tun hat was man tun muss xKamera schwenkt zurückx

Abschluss der Stunde / Ankündigung des Fragebogens (49:45 – 50:10 Ende der Videoaufnahme)

49:43

L: (..) dass: drückt genau dieses diLEMma aus, in dem <L steht auf> wir manchmal stehen. WUnderbar vielen Dank, ah das ihr auch jetzt noch Da (.)geblieben seid <deutet mit den Händen und Zeigefingern auf den Boden> und noch GANZ kurz da bleibt ah die studenten <zeigt nach hinten> ham jetzt einen FRAgebogen für euch, <beugt sich nach hinten und nimmt zwei gelbe Schachteln vom Pult, legt eine aber sofort wieder zurück> und <Unruhe und Lärmpegel in der Klasse steigt> WÄHREND IHR ODER DANACH IHR DEN AUS NACHDEM IHR DEN AUSGEFÜLLT HABTS KOMMT <weist mit linkem Arm in Richtung der Studenten> AUCH VON DEN STUDENTEN <öffnet die Schachtel> EIN KLEINES DANKESCHÖN EINE VORWEGNAHME <legt einen Teil der Verpackung auf das Pult> GANZ WUNDERBARE SCHOKOKRAMPUSSE FÜR EUCH ja, <beugt sich nach hinten und öffnet auch die zweite Schachtel. Die Tür öffnet sich, eine S schaut herein.> xBild wird ausgeblendetx